

1. Mai Turnier der Dragons

Schon im Vorfeld zum Saisoneroöffnungsturnier der Dragons am 1. Mai in der Eipeldauerstraße lief es nicht ganz nach Wunsch für die Indians. In der Offense verletzte sich der routinierteste Spieler der Indians #1 Rene Danner bei der WM Vorbereitung der Flag-Nationalmannschaft am letzten Sonntag am linken Knie. Die ernüchternde Diagnose: Riss des vorderen Kreuzbandes, Einriss des medialen Meniskus und Knorpelansplitterung. In der Defense erlitt der starting Safty #45 Georg Pongratz (ebenfalls Nationalteamspieler) beim Basketballspiel einen Seitenbandriss im rechten Knie. Beide fallen zumindest für die Frühjahrsrunde aus. Ein Einsatz im Nationalteam für die WM im Sommer ist bei beiden fraglich. Weitere 3 Defensespieler konnten aus privaten Gründen nicht am Turnier teilnehmen. Somit blieben für das Turnier 3 Defensespieler/innen übrig und es mussten 2 Offensespieler in der Defense aushelfen. #6 Tamara Gallhuber hatte noch dazu eine Doppelbelastung, denn sie spielte in den Pausen der Indians mit dem Damen Nationalteam. Alles in allem, keine guten Voraussetzungen für den Beginn eines Turniers.

Indians vs. Cons 41:13

Die Verletzungsserie der Indians scheint nicht abreißen zu wollen. Reinhard Mikula, ein Rooky im Flag-Football Circus, erlitt beim Aufwärmen einen Muskelfaserriss in der ischiocruralen Muskulatur (Oberschenkelrückseite) und musste das Turnier noch vor Beginn beenden.

Die Indians starteten in der 1. Halbzeit mit QB Neuerwerbung Patrik Bründl #2 und trotz geschwächter Defense stand es zur Halbzeit 20:6 für die Indians. In der zweiten Halbzeit ging es in der gleichen Tonart weiter, sodass die 1. Partie des Tages mit 41:13 gewonnen werden konnte.

<i>Scorer/Points</i>	<i>Interception</i>	<i>Sacks</i>
14 Punkte Schaar	2 Interc. Pretenthaler	2 Sacks Mayr
12 Punkte Malleczek	1 Interc. Gallhuber	1 Sack Schick
8 Punkte Köller		
..7 Punkte Terzer		

Indians vs. Studs 22:24

Das 2. Spiel war gekennzeichnet von fragwürdigen Schiedsrichterentscheidungen.

Die Ref's die 1. Halbzeit irrtümlich um 5 Minuten gekürzt und kurzerhand die Zeit in der 2. Halbzeit angehängt. Die Schiedsrichter wollten an Stelle eines Safety den Indians ein First Down in der gegnerischen Endzone geben. u.s.w.

Abgesehen von den Schiedsrichterentscheidungen lief das 2. Spiel nicht ganz nach Wunsch der Indians und sie lagen nach einer verkürzten Halbzeit mit 0:12 im Rückstand. In der zweiten Halbzeit hatte die Defense bis kurz vor Spielende keine weiteren Punkte der Studs zugelassen. Diese konnten lediglich in der Defense mit einem Interception-TD scoren. Trotz dieses unglücklichen Fehlers konnte die Offense in der 2. Halbzeit mit QB Frank Leue #10 mit 22:18 in Führung gehen. Leider war die Zeit gegen uns. Die Defense erhielt ihren einzigen TD in der 2. Halbzeit und die Offense hatte nicht mehr genug Zeit um zu punkten. Somit endete das Spiel 22:24 für die Studs.

Trotz Niederlage war es eine tolle Leistung der Indians. Vor allem die Defense spielte hervorragend, trotzdem sie stark personell geschwächt waren.

<i>Scorer/Points</i>	<i>Interception</i>	<i>Sacks</i>
7 Punkte Terzer	1 Interc. Schick	2 Sack Schick
6 Punkte Schaar		
6 Punkte Malleczek		
2 Punkte Schick		
1 Punkt Köller		

Indians vs. Hawks 34:0

Die Verletzungsserie ging weiter: Michael Terzer #32 „König der Lüfte“ musste wegen Hüftschmerzen auf einen Einsatz im 3. Spiel verzichten. Wie das „Amen im Gebet“ fingen die Hawks bereits in der 1. Halbzeit zu reklamieren und raunzen an. Unbeeindruckt dessen zeigten alle übrig gebliebenen Indians eine solide Leistung. Im ganzen Spiel ließ die Defense nur 3 „first downs“ der Hawks zu. Trotz einiger Unstimmigkeiten in der Offense konnte die letzte Partie des Tages mit 34:0 klar gewonnen werden.

<i>12 Punkte Steiner</i>	<i>Interception</i>	<i>Sacks</i>
8 Punkte Malleczek	1 Interc. Bründl	1 Sack Schick
7 Punkte Bründl	1 Interc. Mayr	
6 Punkte Schick	1 Interc. Schick	
..1 Punkt Köller		

1. Meisterschaftsrunde vom 18.05.2008 in Bruck / Mur

Indians verloren nur die Hosen!

Kurioser Start der 1. Meisterschaftsrunde! Unmittelbar bevor das 1. Spiel der Flagfootball-Meisterschaft 2008 gegen die Vienna Constables angepiffen werden sollte, erhob der Obmann der „Cons“ Einspruch gegen das neue Beinkleid der Klosterneuburg Indians, welches laut Regelwerk eng anliegend sein muss. Nachdem die Referees dem Einspruch stattgaben, mussten die Klosterneuburger kurzfristig improvisieren. In Windeseile wurden die unterschiedlichsten Hosen in Spielhosen umfunktioniert, wie z.B. Turnhosen, Leggings und sogar Unterhosen!

Indians vs. Cons 50:00

Die Indians antworteten nach Anpiff des Spieles auf ihre Weise und fertigten den österreichischen Meister der Saison 2006 mit 50:0 ab. In der stark spielende Defense waren alle hervorragend und ließ im gesamten Spiel nur 2 First Downs zu. Stefan Schick #11, in seinem 2. Jahr für die Indians bereits in der Starting-Formation, sorgte für den nötigen Druck auf den gegnerischen Quarterback. Im Gegenzug punktete die Offense der Indians in fast jedem Angriff. Lediglich bei den Extrapunkte zeigt die Offense Schwäche. Als Topscorer gegen die Cons konnte Neuerwerbung Thomas Köller #32, in seinem 1. Meisterschaftsspiel für die Indians gleich zeigen welche Fähigkeiten in ihm stecken.

<u>Scorer/Points</u>	<u>Interception</u>	<u>Sacks</u>
18 Punkte Köller	1 Interc. Mikula	2 Sacks Schick
13 Punkte Schaar	1 Interc. Tichy	1 Sack Baca
7 Punkte Malleczek		1 Sack Mayr
6 Punkte Bründl		1 Sack Tichy
6 Punkte Tichy		

Indians vs. Vipers 18:15

Das nächste Spiel gegen die Vienna Vipers gestaltete sich unvergleichlich schwieriger. Die von Jahr zu Jahr besser werdende Mannschaft die sich zum Großteil aus Schülern zusammensetzt, konnten aufgrund ihrer Schnelligkeit und Wendigkeit lange Zeit die Führung für sich behaupten (Halbzeitstand Vipers vs. Indians 13:6). Nach der Pause konnten die Gegner durch einen Safety die Führung sogar um 2 Punkte auf 15:6 ausbauen. Durch eine hervorragende Defenseleistung konnte die Offense der Indians ihre Aufholjagd noch starten und gewannen das Spiel letztendlich mit 15:18! Gernot Schaar #81 hat mit großem Einsatz und sehenswerten „catches“ einen großen Teil dazu beigetragen. Mit ihrer Leistung bestätigten die die Vipers dass sie auch heuer wieder beim Kampf um die Meisterschaft zum Favoritenkreis zählen.

<u>Scorer/Points</u>	<u>Interception</u>	<u>Sacks</u>
12 Punkte Schaar	0	0
..6 Punkte Terzer		

Indians vs. Hawks 32:18

Im letzten Spiel der 1. Meisterschaftsrunde konnten auch die Mödling Hawks das Spiel gegen die Klosterneuburger unerwartet lange offen halten. Im teilweise strömenden Regen konnten die Klosterneuburger ihre gewohnte Dominanz nicht nutzen. Erst in der Schlussphase des Spiels konnten die Indians den erwarteten Sieg mit einem 14 Punkte Vorsprung heim spielen. Endstand 32:18. Unschöner Höhepunkt des Spieles war die Attacke eines Spielers der Hawks per Fuß auf das einzige Mädels der Indians Tamara Gallhuber. Ein berechtigter Platzverweis des Spielers war die logische Folge.

<u>Scorer/Points</u>	<u>Interception</u>	<u>Sacks</u>
18 Punkte Köller	1 Interc. Prettenthaler	1 Sack Schick
13 Punkte Terzer		
1 Punkt Schaar		

Resümee der 1. Meisterschaftsrunde:

Mit 3 Siegen in 3 Spielen wurde das angestrebte Ziel zwar erreicht, die aufgezeigten Mängel und Schwächen (dazu zählen auch die Hosen!) gilt es in den kommenden Trainingseinheiten verstärkt auszumerzen! Nachsatz: Schneiderin gesucht!

2. Meisterschaftsrunde vom 01.06.2008 Ravelinstraße

Hitzeschlacht in Simmering

Bei über 30 °C im Schatten, haben die Indians Ihre Tabellenführung behauptet. Bei der Flag-Premiere im Vikings-Trainingscentre Ravelinstraße, konnten die Indians mit weiteren 3 Siegen die Führung an der Tabellenspitze ausbauen. Leider gibt es nicht nur gutes vom 2. Spieltag der österreichischen Meisterschaft zu berichten. Corner Back Tamara Gallhuber #6 hat sich beim Aufwärmen vor der 1. Begegnung ein Band im linken, kleinen Finger gerissen und muss nächste Woche operiert werden. Gegen Ende des letzten Spieltages hat sich auch noch der Topscorer der Klosterneuburg Indians #16 Thomas Köller eine Seitenbandzerrung im linken Sprunggelenk zugezogen.

Indians vs. Vikings 27:20

Mit einem sensationellen Interception Touchdown der Indians durch Cornerback Paul Roch Jun. #12 wurde gleich der 1. Spielzug der Vikings gestoppt. Auch der 2. drive der Vikings konnte ohne Punkte gewinn gestoppt werden. Im Gegenzug konnten die Indians mit der Offense Scoren und gingen sehr früh mit 14:0 in Führung. Mit zunehmenden Verlauf des Spieles, kamen die Wikinger immer besser in Schwung. Vor allen die langen hohen Pässe auf Tobias Oberzeller machten der Indians-Defense zu schaffen und die Vikings kamen bis auf 7 Punkte heran. Bei 1:22min auf der Uhr kam die Offense der Indians auf Feld. Zu diesen Zeitpunkte hatten die Indians die Chance den Sieg zu fixieren. Durch ein schlechtes Timemanagement wurde den Vikings eine neuerliche Versuchsserie ermöglicht. Durch die hervorragend spielende Defense, konnten die Indians Schlussendlich die Partie für sich entscheiden.

<i>Scorer/Points</i>	<i>Interception</i>	<i>Sacks</i>
14 Punkte Köller	2 Interc. Roch	2 Sacks Baca
7 Punkte Schaar	1 Interc. Tichy	
6 Punkte Roch		

Indians vs. Panthers 53:14

Zum Beginn des 2. Spiel, wirkten die Indians unkonzentriert und dadurch gelang den Panthers sogar eine kurze 6:7 Führung. Dieser konnte aber sehr schnell wieder korrigiert werden. Die Offense konnte nahezu jeden drive mit Punkte abschließen und die Defense spielte Ihr gewohntes, solides Spiel.

<i>Scorer/Points</i>	<i>Interception</i>	<i>Sacks</i>
20 Punkte Terzer		3 Sacks Baca
13 Punkte Eidherr		1 Sack Schick
12 Punkte Schaar		
6 Punkte Malleczek		
2 Punkte Köller		

Indians vs. Studs 33:27

Schon im Vorfeld war klar, dass diese Begegnung einen heißen Match sein wird und das nicht nur wegen der hohen Temperaturen. Top Motiviert konnten sich die Indians mit 27:6 Halbzeitstand deutlich absetzen. Jedoch sind die Studs dafür bekannt, bis zum Schluss zu kämpfen und kamen gegen Spielende noch bedrohlich nahe an die Indians heran. Durch viele Eigenfehler der Indians wurde das Spiel gegen Ende noch Spannend. Mit viel Routine konnte die Führung aus der 1. Halbzeit bis zum Spielende gehalten werden.

<i>Scorer/Points</i>	<i>Interception</i>	<i>Sacks</i>
14 Punkte Terzer	1 Interc. Mikula Richard	2 Sacks Schick
6 Punkte Köller	1 Interc. Pretenthaler	
6 Punkte Malleczek		
6 Punkte Mikula Richard		
1 Punkte Mikula Reinhard		

Resümee der 2. Meisterschaftsrunde:

Die Indians beendeten den 2. Spieltag der österreichischen Meisterschaft wieder ohne Niederlage. Wie schon in der 1. Runde hat sich jedoch gezeigt, dass die Niveau-Unterschiede unter den österreichischen Flagfootballteams immer kleiner werden. Vermeintlich schlechte Teams gibt es nicht mehr. Kleine Konzentrationsmängel können auch die alt eingesessenen Teams stark in Bedrängnis bringen. Daher kann die Devise bei jedem Spiel nur „VOLLGAS“ heißen.

3. Meisterschaftsrunde vom 22.06.2008 Atzgersdorf

Waren alle in Woche 2 der Meisterschaft, davon überzeugt eine Hitzeschlacht absolviert zu haben, wurden wir in Woche 3 vom Gegenteil überzeugt. Bei bis zu 35°C im Schatten, mussten 2x2 Spiele mit lediglich einem Spiel Pause absolviert werden. Nach diesem Spieltag wurde die Bedeutung „Rothaut“ neu definiert, und das nicht nur bei den Spielern.

Die Defense stellte wieder eindrucksvoll unter Beweis, dass sie derzeit die Beste der Liga ist. Rund um Defense Coach Dietmar Furthmayr konnten die gegnerischen Mannschaften der 3. Meisterschaftsrunde im Schnitt nur 10 Punkte erzielen. 12 Sacks, 7 Interceptions, 4 Touchdowns und ein Safety konnte die Defense auch noch auf ihr Konto verbuchen. In einem Bericht der offiziellen „flagfootball.at“-Homepage wurde die Offense der Indians noch am 4. Platz der Punktemaschinen gehandelt. Dies galt es am heutigen Spieltag zu korrigieren. Mit Unterstützung der Defense konnten die Indians in den vier Spielen der 3. Meisterschaftsrunde insgesamt 234 Punkte erzielen (Schnitt von 59 Punkten pro Spiel).

Indians vs. Hawks 54:06

Die letzten Aufeinandertreffen mit den Hawks, waren immer von Emotionen und Härteeinlagen geprägt. Darauf hin wurden die Spieler der Indians von den Coaches darauf eingestellt, sich nicht provozieren zu lassen und konzentriert zu spielen. Offensichtlich hatten die Hawks die gleichen Vorsätze, den das ganze Spiel verlief durchwegs ruhig und fair.

Gleich im ersten Spielzug meldete sich DB und Obmann Mag. Walter Demel mit einer Interception TD aus seiner Verletzungspause zurück. Mit Fortdauer des Spiels kam auch die Offense immer besser in Schwung und die Indians konnten ihren bis dahin höchsten Sieg in der Heurigen Meisterschaft verbuchen.

<u>Scorer/Points</u>	<u>Interception</u>	<u>Sacks</u>
21 Punkte Schaar	1 Interc. Demel	2 Sacks Tichy
14 Punkte Köller		
6 Punkte Bründl		
6 Punkte Demel		
6 Punkte Terzer		
1 Punkt Malleczek		

Indians vs. Panthers 48:18

Die Panther aus Graz hatten es an diesem Spieltag wohl am schwersten von allen Teams. Mit dem kleinsten Kader in der Liga wurden auch sie nicht von der Hitze und den Indians geschont. Dennoch gelang es den Panthers mit 18 Punkten gegen die Indians Defense zu scoren. Die immer gut gelaunten und äußerst fair spielenden Panthers konnten sogar 2 Interceptions verbuchen. Durch seine Schnelligkeit und Footballerfahrung von den Graz Gaints, konnte vor allem Frühwirth Andreas #32 der Panther die Indians immer wieder in Schwierigkeiten bringen. Dennoch waren die Indians das spielbestimmende Team am Platz und konnten den 8. Sieg in Folge erzielen.

<u>Scorer/Points</u>	<u>Interception</u>	<u>Sacks</u>
26 Punkte Malleczek	1 Interc. Schick	2 Sacks Schick
13 Punkte Schaar		1 Sack Tichy
8 Punkte Köller		
1 Punkte Bründl		

Indians vs. Angels 61:13

Wenn Jugend und Talent auf Erfahrung trifft. So lässt sich diese Begegnung kurz beschreiben. Die Angels gelten als die Überraschung der Heurigen Saison und neben den Vipers zählen sie zu den Teams der Zukunft. In ihrer ersten Meisterschaftsteilnahme und mit einem Durchschnittsalter weit unter 20 Jahren, konnten die Angels einen Platz im oberen Playoff erreichen. Mit mehreren Spielern des Tackle Junioren Nationalteams in ihren Reihen bestechen die Angels vor allem mit schnellen, abwechslungsreichen Spielzügen. Da die Angels letztes Jahr gegen die Indians nicht antraten, kam es zur ersten offiziellen Begegnung der beiden Teams. Die Indians haben sich gewissenhaft auf diese Begegnung vorbereitet, denn aus einem Trainingsspiel am Saisonanfang, wussten die Indians über die Stärken der Angels Bescheid.

<u>Scorer/Points</u>	<u>Interception</u>	<u>Sacks</u>
20 Punkte Malleczek	1 Interc. Roch	3 Sack Tichy
14 Punkte Terzer	1 Interc. Pretenthaler	2 Sacks Schick
13 Punkte Schaar		
6 Punkte Bründl		
6 Punkte Köller		
2 Punkte Mikula Reinhard		

Indians vs. Dragons 71:12

Die Dragons erlitten im vorangegangenen Spiel einen schweren Ausfall. Starting QB und Nationalteamspieler Michael Salamon musste mit einer Knieverletzung (Verdacht auf Meniskuseinriss) ins Spital gebracht werden. Dies war nicht nur ein schwerere Verlust für die Dragons, sondern auch ein schwerer Verlust für das, von Ausfällen geplagte, Herrn-Nationalteam.

Das noch unter Schock stehende Team der Dragons hatte kein Rezept gegen die zurzeit in hoch Form spielenden Indian. Mit Selbstvertrauen gestärkt, haben die Indians tief in die Trickkiste gegriffen und Speziaispielzüge heraus gezaubert. So konnte z.B. Flanker Thomas Köller 2 TD-Pässe an den Mann bringen. In einvernehmen mit den Schiedsrichtern und beider Teams wurde in der 2. Hälfte die Spieluhr auch in den letzten 2 min nicht mehr angehalten und die Netto-Spielzeit verkürzt.

<u>Scorer/Points</u>	<u>Interception</u>	<u>Sacks</u>
14 Punkte Schaar	2 Interc. Mikula Richard	1 Sack Schick
14 Punkte Malleczek	1 Interc. Roch	1 Sack Tichy
12 Punkte Mikula Richard		
9 Punkte Köller		
7 Punkte Mikula Reinhard		
7 Punkte Terzer		
6 Punkte Roch		
2 Punkte Schick		

Resümee der 3. Meisterschaftsrunde:

Die Indians konnten auch den 3. Spieltag der österreichischen Meisterschaft ohne Niederlage beenden und als Tabellenführer in die Sommerpause gehen. Den Einzug ins Semifinale ist den Indians wohl nicht mehr zu nehmen. Nun müssen die Indians darauf achten, dass ihnen nicht das gleiche Schicksal wie so manchen Favoriten bei der Fußball EM passiert. Die Coaches müssen dafür sorgen, dass die Form auch bis zum Saisonende anhält und nicht wie schon die Jahre zuvor in den Endspielen nach lässt.

Die Indians-Statistik der ersten Saisonhälfte 2008.

Die ersten 10 Spiele der Saison liegen hinter uns. 10 Siege – 0 Niederlagen sprechen eine eindeutige Sprache. Zeit für einen kurzen Blick zurück auf den „Leistungsnachweis“ der Indians-Spieler bisher.

Von insgesamt 447 erzielten Punkten (44,7 pro Spiel – leichte Rechenaufgabe : -) gehen ca. 80% (total 361) auf das Konto der „starting Receiver“ Köller, Malleczek, Schaar & Terzer. Dieses Quartett wird nur doch 26 Punkte getrennt. An der Spitze: #81 Gernot Schaar mit 106 Punkten, auf Platz 2 #16 Thomas Köller. Beide Spieler zeichnen sich durch ihre Verlässlichkeit aus und konnten in 9 von 10 Spielen Punkte erzielen. Während Thomas Köller nach GameDay 2 noch die Spitzenposition behaupten konnte, zündete Gernot Schaar in der Hitze von Atzgersdorf den Turbo, erzielte in jedem Spiel mindestens 2 Touchdowns und übernahm dadurch den Platz an der Sonne. Günther Malleczek und Michael Terzer folgen mit 80 Punkten ex aequo auf Platz 3. Im 8. Saisonspiel (vs. Graz Panthers) konnte Center Malleczek 26 Punkte erzielen (4 Touchdowns & 4 PAT's) und führt so die Wertung der meisten Punkte in einem Spiel an.

Nachdem der „halbe“ Receiver #5 Patrick Bründl (spielt eine Spielhälfte als QB, die andere als WR) in den ersten 6 Spielen nur einen mageren Touchdown erzielen konnte, (im Season-Opening Blowout gegen die Constables) erhöhte er am 3. Spieltag der Meisterschaft sein Punktekonto auf insgesamt 19 Punkte und belegt so hinter den „Fab Four“ Platz 5 im internen Ranking.

Knapp gefolgt allerdings vom (punktemäßig) erfolgreichsten Defense-Spieler bisher: #37 Richard Mikula konnte drei seiner insgesamt vier Interceptions bis in die gegnerische Endzone retournieren. Damit liegt der Cornerback auch im Familien-Duell gegen seinen Bruder WR #30 Reinhard Mikula mit 18:10 in Front. Dieser bewies zuletzt aber ansteigende Form, konnte in seinen letzten 3 Spielen jeweils punkten und in Saisonspiel 10 gegen die Danube Dragons seinen ersten Touchdown erzielen. Ebenso wie Richard Mikula hält auch #12 Paul Roch bei vier Interceptions, unvergessen dabei die Performance gegen die Vienna Vikings im „Brutkasten“ Ravelinstraße: 2 Interceptions in einem Spiel (ein Kunststück, dass sonst nur Richard Mikula gelang), die erste gleich im ersten Spielzug der Violetten – what a Statement!

Hinter dem Spitzenduo folgt „Rookie“-Safety #42 Uly Pretenthaler mit 3 Picks. Mit seiner Körpergröße und Schnelligkeit ist er die orange Versicherung gegen tiefe Pässe.

„Putting pressure on the Quarterback“ – ein wesentliche Bestandteil erfolgreicher Flag-Football Defense. Unsere Defense als erfolgreich zu bezeichnen ist schon eher eine Untertreibung. 143 erhaltene Punkte in 10 Spielen sind schlichtweg sensationell. Und für den notwendigen Druck auf den gegnerischen Spielmacher sorgt vor allem einer: #11 Stefan Schick.

Mit insgesamt 11 Sacks in der bisherigen Saison hat er schon jetzt beinahe die Werte des Sack-Leaders des vergangenen Jahres (12 Sacks von Christoph Schnedlitz Grunka-Lunkas/Graz Panthers). Ausgestatten mit der schnellsten jemals bei einem Indians-Spieler gemessenen 40-yds.-Zeit, (ein Rekord, der ihm allerdings bald von Michael Terzer wieder entrissen wird) zwingt er die gegnerischen QB's zu schnellen (oft überhasteten) Entscheidungen und damit zu Fehlern. Im 10. Saisonspiel (vs. Danube Dragons) tackelte er erstmals in dieser Saison den gegnerischen QB in dessen Endzone und konnte sich so mit einem Safety in die Scorerliste eintragen.

Nicht weniger beachtlich ist die Leistung von LB #57 Thomas Tichy, der mit 8 Sacks ebenfalls einen Top-Wert erzielt und mit 3 Sacks in einem Spiel eine Bestmarke aufstellte.

Die er sich allerdings teilen muss: Neuzugang LB #96 Günther Baca erreichte in Saisonspiel 5 (vs. Graz Panthers) den selben Wert und hält insgesamt bei 6 Sacks. Auch in einer anderen Kategorie steht der Flag-Rookie ganz oben: er löste Günther Malleczek als ältesten Spieler ab.

Fazit: Wenn die Defense rund um Coordinator Dietmar „Dize“ Furthmayer das Niveau halten kann (remember: In der Saison 2007 setzte es nach einem überragenden Grunddurchgang grausame 148 Punkte in den letzten 5 Saisonspielen) und die Offense für die notwendige Entlastung in Form von Punkten sorgt, werden die Klosterneuburg Indians nur schwer zu schlagen sein. Mit der Rückkehr von derzeit noch verletzten Spielern sollten die Indians in der Rückrunde noch unberechenbarer sein. Der Titelgewinn und somit der Eintrag in die Geschichtsbücher als 1. Staatsmeister Österreichs sind das Ziel!

4. Meisterschaftsrunde vom 24.08.2008 Atzgersdorf

Am Sonntag den 24.8.2008 wurde am ASKÖ-Sportgelände Steinergerasse in Wien 23 die erste Flag Football Meisterschaftsrunde nach der Sommerpause ausgetragen. Für die Klosterneuburg Indians ging es darum die Spitzenposition in der Vorrunde und damit eine günstige Ausgangsposition für die Playoffs zu behaupten.

Indians vs. Vipers 20:14

Dabei trafen die Indians gleich im ersten Spiel mit den Vienna Vipers auf den Tabellenzweiten aus dem Frühjahr. Die Vipers, eine junge und aufstrebende Mannschaft, konnte den Indians über weite Strecken trotz dem Fehlen einiger Stammspieler hervorragend Paroli bieten. Der Endstand von 20:13 war schließlich auch deutlich knapper als es die Kräfteverhältnisse an diesem Tag vermuten hätten lassen, wobei die Indians das Spiel knapp vor Schluss noch fast aus der Hand gegeben hätten. Leider haben sich im Lauf des Spiels Thomas Tichy und Stefan Schick verletzt, beide Nationalteamspieler und Stützen der Defense. Dadurch musste Obmann Mag. Walter Demel als Linebacker aushelfen und konnte in einer entscheidenden Situation im vierten Versuch einen Sack erzielen.

<u>Scorer/Points</u>	<u>Interception</u>	<u>Sacks</u>
12 Punkte Mikula Richard		2 Sack Demel
6 Punkte Schaar		1 Sack Schick
2 Punkte Terzer		

Indians vs. Dragons 47:00

Im zweiten Spiel ging es mit den Danube Dragons gegen die Lokalrivalen. Trotz beherzter Gegenwehr der Drachen, die mit einigen schönen Szenen die Endzone der Indians durchaus gefährden konnten, spiegelt sich der derzeitige Klasseunterschied der beiden Mannschaften doch auch im Ergebnis von 47:0 wider.

<u>Scorer/Points</u>	<u>Interception</u>	<u>Sacks</u>
12 Punkte Köller	1 Interc. Mikula Richard	2 Sack Roch
12 Punkte Malleczek	1 Interc. Pongratz	
8 Punkte Terzer	1 Interc. Pretenthaler	
7 Punkte Schaar		
6 Punkte Pongratz		
2 Punkte Mikula Reinhard		

Indians vs. Dark Angels 26:20

In letzten Spiel des Spieltages warteten mit den Dark Angels das zweite der jungen und aufstrebenden Teams der Liga auf die Indians. Wie bei den Vipers spielen auch bei den Angels zahlreiche hochtalentiert Spieler des Junioren-Nationalteams. Dazu mit dem US-Amerikaner Cameron Frickey der vielleicht beste und mit Sicherheit spektakulärste Footballspieler der späten Neunzigerjahre in Österreich (Vienna Vikings). Das Spiel selbst verlief außerordentlich spannend und knapp. Auf beiden Seiten hatten die Angriffsformationen zunächst grobe Schwierigkeiten gegen die sehr gut eingestellten Verteidigungsreihen. Ein schöner Touchdown von Receiver Reinhard Mikula, der in der Defense wie Receiver Michael Terzer auch erfolgreich als Blitzler eingesetzt wurde, verhalf den Indians zunächst zu einer knappen Führung, die jedoch nicht gehalten oder gar ausgebaut werden konnte. Wenige Minuten vor Spielende kamen die Indians mit 7 Punkten Rückstand in Ballbesitz. In dieser schwierigen Situation behielt Quarterback Patrick Bründl Nerven und Übersicht. In einem entscheidenden vierten Versuch an der Mittellinie konnte er mit einem Pass auf Günther Mallecek ein neues First Down herausspielen. Ebenfalls im vierten Versuch gelang dann der Touchdown wieder auf Reinhard Mikula und, besonders wichtig, der Zusatzpunkt auf Thomas Köller. Damit war der Ausgleich von 20:20 hergestellt. Damit wollten sich die Indians allerdings noch nicht zufrieden geben. Die Defense stoppte die Angels wieder kalt in vier Versuchen und der Offense gelang in den letzten 30 Sekunden des Spiels noch ein schöner Touchdown auf Altmeister und Obmann-Stv. Mag. Gernot Schaar.

<u>Scorer/Points</u>	<u>Interception</u>	<u>Sacks</u>
18 Punkte Mikula Reinhard	2 Interc. Pretenthaler	
6 Punkte Schaar		
1 Punkte Köller		
1 Punkte Terzer		

Resümee der 4. Meisterschaftsrunde:

Damit stehen die Indians auch nach der vorletzten Meisterschaftsrunde im Grunddurchgang ungeschlagen an der Tabellenspitze bei 13:0 Siegen. Wermutstropfen sind die Verletzungen von Thomas Tichy und Stefan Schick, deren Schwere zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt war. Ein längerer Ausfall der beiden wäre für die in der heurigen Saison so hervorragende Defense ein schwerer Schlag. Spielzug des Tages war zweifellos der Mikula-Doppelpack - ein toller Blitz von Reinhard der seinem Bruder eine spektakuläre Interception ermöglichte. In der letzten Runde des Grunddurchgangs warten mit Vienna Vikings, Styrian Studs und Vienna Constables noch schwierige Aufgaben auf die Indians. Es wird allerdings eine deutliche Verbesserung in der Abstimmung der Offense notwendig sein um den Titel nach 2005 wieder nach Klosterneuburg zu bringen.

5. Meisterschaftsrunde vom 07.09.2008 Ravelinstraße

Spielfrei

6. Meisterschaftsrunde vom 28.09.2008 Graz

Die 6. und letzte Meisterschaftsrunde des Grunddurchgangs der Österreichischen Flag Football Meisterschaft wurde am Gelände der Sporthauptschule Brucknergasse in Graz die ausgetragen. Die Klosterneuburg Indians waren mit einem Rekord von 13:0 Siegen angereist und trotz einiger Ausfälle waren drei weitere Siege durchaus in Reichweite.

Schon vor der letzten Meisterschaftsrunde stand fest, daß die Indians in den Playoff spielen werden. Auch wenn die Indians alle Spieler der letzten Runde verlieren, wurde sie lediglich auf den 2. Platz in der Tabelle zurück fallen, vorausgesetzt die Studs verlieren kein Spiel mehr und gewinnen gegen die Indians höher als sie gegen uns verloren haben. Die Schwierigkeit an diesem Tag lag darin die Spieler zu motivieren und den Einzug ins Finale ohne Niederlage zu erreichen.

Indians gewinnen zwar die ersten 2 Spiele gegen die Vikings und den Studs, verpassen aber in letzter Sekunde durch eine Niederlage gegen die Cons eine undefeated season.

Indians - Vikings Flag: 46:25

Die Vikings hatten keine Chance mehr auf die Playoffs. Dennoch spielte diese beherzt und wollten sich keines Weges kampflos geschlagen geben. Gegen die Vienna Vikings reichte eine mäßige Vorstellung der Indians Defense zu einem ungefährdeten Sieg. Die Offense hatte sehr schnell ihren Rhythmus gefunden und scorte nach Belieben. Trotz starker Gegenwehr beherrschten die Indians das Spiel klar und gewannen verdient mit 46:35

<u>Scorer/Points</u>	<u>Interception</u>	<u>Sacks</u>
18 Punkte Malleczek	1 Interc. Demel	1 Sack Baca
14 Punkte Terzer		1 Sack Schick
7 Punkte Schaar		
6 Punkte Steiner		
1 Punkt Danner		

Indians - Studs: 33:26

Viele sehen im das Spiel gegen die Studs die Paarung des bevorstehenden Endspiels. Dem entsprechend wurde das Spiel bzw. Ergebnis mit Spannung erwartet. Im vermeintlichen Schlagerspiel der Runde zeigte sich die Indians Defense dann allerdings wieder von ihrer besten Seite. Gute Deckungsarbeit und starker Druck auf den Quarterback waren das Erfolgsrezept für den zweiten Sieg der Indians über die Studs in dieser Saison.

<u>Scorer/Points</u>	<u>Interception</u>	<u>Sacks</u>
19 Punkte Terzer	2 Interc. Roch	1 Sack Schick
7 Punkte Danner		
6 Punkte Schaar		
1 Punkt Malleczek		

Indians - Constables: 43:44

Das letzte Spiel im Grunddurchgang war für den Ausgang der Tabelle ohne Bedeutung. Die Indians hatten den 1. Platz fix. Das Spiel war bis zum Schluß ausgeglichen. Keines der beiden Teams konnte sich entscheidend absetzen.

Die Defense die ganze Saison hindurch auf hohem Niveau spielte, hatte bis zu diesem Zeitpunkt nie mehr als 27 Punkte in einem Spiel bekommen. Leider spielte die Defense das erste Mal in der Saison

unkonzentriert und konnte die gute Saisonleistung im letzten Spiel nicht halten. Doch sei erwähnt das neben Tichy Thomas auch die Stammspieler Georg Pongratz und Richard Mikula fehlten. Alle 3 samt Nationalteamspieler.

Die Offense konnte zwar 7 Touchdown erzielen, jedoch nur einen Extrapunkt verwerten. Die 6 misslungenen Extrapunktversuche fehlten letztendlich für einen Sieg.

Am Ende entschied die bessere Chancenverwertung der Constables bei den Extrapunkten und die Chance auf eine perfekte Saison war für die Indians dahin. Endstand: 43:44.

<i>Scorer/Points</i>	<i>Interception</i>	<i>Sacks</i>
25 Punkte Schaar	1 Interc. Demel	
12 Punkte Terzer		
6 Punkte Danner		

Resümee der 6. Meisterschaftsrunde:

Die Niederlage gegen den Halbfinalgegner Vienna Constables zeigt, dass die Indians diese Aufgabe nicht auf die leichte Schulter nehmen dürfen. Wenn die Defense wieder zu ihrer Konstanz und Dominanz findet die sie im Frühjahr ausgezeichnet hat, werden die Indians schwer zu schlagen sein. Am 11. Oktober erwarten die Zuseher in jedem Fall hochklassige Spiele und Spannung ist garantiert.

Flag-Bowl VIII vom 11.10.2008 - Ravelinstraße

15:00 Uhr Halbfinale 1 vs 4:	Indians – Constables
15:00 Uhr Halbfinale 2 vs 3:	Studs – Vipers
16:10 Uhr Spiel um Platz 7/8:	Vikings Flag – FlagDragons
16:10 Uhr Spiel um Platz 5/6:	DarkAngels – Hawks
17:20 Uhr Spiel um den 3ten Platz:	Verlierer der Halbfinali
18:45 Uhr Finale	Sieger der Halbfinali

Die Klosterneuburg Indians hatte bis zum Finaltag nur eine einzige Niederlage einstecken müssen. Ausgerechnet am letzten Spieltag verloren die Indians gegen die Constables, den 4. platzierten nach dem Grunddurchgang. Kaum jemand hatte den Wienern im Halbfinale einen weiteren Sieg zugetraut.

Semifinale: Indians - Constables: 23:39

Im Semifinale trafen die Indians wieder auf die Constables. Alle rechneten mit einem Sieg der Indians und die Erwartungshaltung im Team war auch sehr groß. Diesmal wollten sich die Indians für die Niederlage im Grunddurchgang revanchieren. Doch alles kam anders.

Die erste Halbzeit war noch ausgeglichen, keines der beiden Teams konnte sich entscheidend absetzen. Die Indians konnten, im Gegensatz zu den Constables, 2 Extrapunkte verwerten. Dadurch lagen die Indians nach der ersten Halbzeit noch um einen Punkt in Führung. (Halbzeitstand 14:13) Die 2. Halbzeit eröffnete die Offense der Indians, jedoch konnte dieser Vorteil nicht genutzt werden und die Constables gingen mit Ihrer Angriffsserie mit 14:20 in Führung. Nach einem Safty durch Paul Roch jun. kamen die Indians auf 16:20 heran und mit der Offense aufs Feld. Leider konnten dieser Vorteil nicht genutzt werden. Im Gegenteil – ein Interception Touchdown brachte die entscheidenden Punkte für die Constables – 16:26. Noch einmal kämpften sich die Indians auf 23:26 heran. Doch die darauf folgende Angriff konnten nicht gestoppt werden und die Cons. setzten sich wieder mit 23:32 ab. Die Offense fand kein Mittel gegen die Constables und mussten eine weitere Versuchsserie ohne Punkte beenden. Mittlerweile wurde auch die Zeit knapp und die drohende Niederlage schien unabwendbar. Zugute letzt setzten die Constables noch einen drauf und gewannen das Semifinale verdient mit 23:39.

Alle Anstrengungen während der Saison blieben unbelohnt und den Indians blieb nur mehr das Spiel um den 3.Platz.

<i>Scorer/Points</i>	<i>Interception</i>	<i>Sacks</i>
7 Punkt Malleczek	2 Interc. Pongratz	1 Sack Schick
7 Punkte Schaar		
7 Punkte Terzer		
2 Punkte Roch		

Spiel um Platz 3: Indians - Vipers: 35:6

Im Spiel um Platz 3 trafen Indians auf die Vipers. Beide Teams waren enttäuscht, über den verpatzten Einzug ins Finale. Die Indians konnten sich dennoch motivieren und gewannen das kleine Finale klar.

<i>Scorer/Points</i>	<i>Interception</i>	<i>Sacks</i>
12 Punkte Schaar	1 Interc. Mikula Richard	1 Sack Roch
12 Punkte Terzer	1 Interc. Pongratz	1 Sack Schick
6 Punkte Bründl	1 Interc. Roch	1 Sack Tichy
2 Punkte Roch		
1 Punkte Köller		
1 Punkt Malleczek		
1 Punkte Steiner		

Ergebnisse, Flag Bowl VIII

Finale:	Vienna Constables - Styrian Studs	27:24
Platz 3:	Klosterneuburg Indians - Vienna Vipers	35:14
Platz 5:	Dark Angels - Mödling Hawks	39:20
Platz 7:	Vikings Flag - Flag Dragons	32:39 (OT)
Platz 9	ging an die Tabellenletzten des Grunddurchgangs, die Graz Panthers. Das stand bereits vor dem Finaltag fest.	

NÖ-Landesmeisterschaft 2008 vom 21.09.2008

Indians geben sich keine Blöße, holen 8. Landesmeistertitel in Folge

Am vergangenen Wochenende wurden im Bundessportzentrum Südstadt die Niederösterreichischen Landesmeisterschaften im Flag Football ausgetragen. Die Klosterneuburg Indians, siebenmaliger Landesmeister in Folge und österreichischer Rekordmeister, wurden ihrer Favoritenrolle mehr als gerecht und sicherten sich in überzeugender Manier ungefährdet den achten Landesmeistertitel. Dabei waren die Indians stark ersatzgeschwächt in die Südstadt angereist und mussten nicht weniger als vier der fünf etatmäßigen Starter in der Defense vorgeben.

Indians vs. Razerbacks 63:12

Bereits im ersten Spiel kam es zum neuen Klosterneuburger Stadtderby gegen die Klosterneuburg Razorbacks, ein junges Team das in den vergangenen Wochen mit sehr guten Leistungen bei verschiedenen Turnieren ihren Anspruch im kommenden Jahr Meisterschaft zu spielen untermauern konnte. So es im Vorfeld Fragen über die Kräfteverhältnisse zwischen den beiden Mannschaften gegeben haben sollte, waren diese bereits nach wenigen Minuten Spielzeit ausgeräumt. Während die Defense die Offense der Razorbacks klar in die Schranken verwies, erzielte die Offense praktisch nach beliebigen Punkten. Trotz ambitionierter Spielweise der Razorbacks bewies der Endstand von 63:12 einmal mehr, dass noch kein (Landes)Meister vom Himmel gefallen ist .

<i>Scorer/Points</i>	<i>Interception</i>	<i>Sacks</i>
26 Punkte Köller	1 Interc. Danner	
14 Punkte Schaar	1 Interc. Roch	
..7 Punkte Terzer	1 Interc Schick	
6 Punkte Malleczek		
6 Punkte Roch		
2 Punkte Eidherr		
2 Punkte Danner		

Indians vs. Dragons 55:12

Im zweiten Spiel ging es gegen das Flag-Team der Danube Dragons. Dieses hatte sich für die Landesmeisterschaften mit zwei Spielern aus der Football Kampfmannschaft verstärkt - darunter Thomas Haider, österreichischer Nationalteamspieler und Neffe von Dragons Teammanagerin Barbara Haider. Die Indians gingen insofern sehr konzentriert in das Spiel und es gelang über weite Strecken die Jungstars der Dragons in Schach zu halten. Besonders „heiss“, trotz des nasskalten Wetters, war das Duell zwischen Thomas Haider und Danube Dragons Trainer Rene Danner, der am Wochenende bei den Indians als Safety aushelfen musste. Der Endstand von 55:12 blieb dennoch im Rahmen der heurigen Ergebnisse der beiden Teams.

<i>Scorer/Points</i>	<i>Interception</i>	<i>Sacks</i>
19 Punkte Malleczek	1 Interc. Danner	1 Sack Roch
14 Punkte Köller	1 Interc. Terzer	1 Sack Schick
14 Punkte Terzer		
7 Punkte Eidherr		
1 Punkte Schaar		

Indians vs. Rangers 62:00

Im letzten Spiel warteten schließlich die Rangers auf die Indians. Diese waren ein extra für die Landesmeisterschaften zusammengewürfeltes Team aus den Mödling Hawks, den Roughnecks (ein Damen Football Team) und den Titans (Tackle Football Team). Wie schon gegen Razorbacks und Dragons zuvor verlief auch das Spiel gegen die Rangers in äußerst freundschaftlicher Atmosphäre, vermutlich auch weil über den Ausgang des Spiels (Endstand 62:00) nie ein Zweifel bestehen konnte.

<i>Scorer/Points</i>	<i>Interception</i>	<i>Sacks</i>
22 Punkte Schaar	2 Interc. Demel	
19 Punkte Köller	1 Interc. Baca	
8 Punkte Eidherr	1 Interc. Köller	
7 Punkte Terzer		
6 Punkte Malleczek		

Auf Seiten der Indians Offense sind Quarterback Frank „der Piefke“ Leue hervorzuheben, dessen Offense keinen einzigen Ballverlust hinnehmen musste und jede Möglichkeit zum Punkterfolg nutzen konnte, sowie Thomas Köller, der mit 59 erzielten Punkten Topscorer der Indians war. Auf Seiten der Defense gelangen Pauli Roch einige spektakuläre Aktionen. Rene Danner und Indians Obmann Walter Demel erzielten jeweils zwei Interceptions.

Alles in allem waren die Landesmeisterschaften für die Indians eine gute Vorbereitung für die letzte Meisterschaftsrunde am kommenden Wochenende in Graz. Gegen die Vienna Vikings, Styrian Studs und Vienna Constables warten noch einmal drei der stärksten österreichischen Teams auf die Indians, denen ein Sieg reichen würde um den ersten Platz im Grunddurchgang zu fixieren. Wer die Indians kennt weiß allerdings, dass sie sich mit einem Sieg aus drei Spielen nicht zufriedengeben werden.